



**AG Orientierungssport im
Deutschen Turner-Bund und im Deutschen Orientierungssport-
Verband**
Wettkampfbestimmungen Orientierungslauf - ÄNDERUNGSANTRAG

Einreichung des Antrags bitte an: AGO-Verantwortliche(n) für Wettkampfwesen

Datum: 2.11.2024
Antrag eingereicht von: LTV Sachsen – LFW Myrea Richter

Ausgabe Wettkampfbestimmungen: Ausgabe von 2005, 35. Änderung - Stand vom 01.04.2024
Nummer und Überschrift des Paragraphen: B 5.2.1 Dokumente zum Startrecht, B8.2.2 Startreihenfolge,
Seitennummer: 23 / 67, 33 / 67

Der Antrag betrifft: ☒ **Regeländerung** ☒ **redaktionelle Änderung**

Beschreibung des Antrags:

Das Startrecht (bestehend aus gültiger ID + Jahresmarke) muss bis spätestens 7 Tage vor dem Wettkampf nachgewiesen werden. Liegen diese Informationen vor der Veröffentlichung der Startliste vor Deutschen Meisterschaften vor, ist für alle Teilnehmer eindeutig geklärt, ob sie regulär starten dürfen. Nur so kann fristgerecht - gemäß B 8.2.5 3 Kalendertage vorher - eine Startliste mit der Startreihenfolge gemäß B 8.2.2 erstellt werden. Meldende, die bis 7 Tage vor dem Wettkampf kein Startrecht nachweisen können, dürfen nur noch AK starten.

Textliche Änderung des Paragraphen

(entfallende Passagen als ~~durchgestrichen~~ und Ergänzungen als dick unterstrichen kennzeichnen):

B 5.2.1 Dokumente zum Startrecht

Bei Deutschen Meisterschaften (B 3.4.2) sind in den Meisterschaftskategorien nur Läufer im Besitz eines entsprechend der Wettkampfordnung des DTB gültigen digitalen Startpasses (Kombination aus DTB-ID und Jahresmarke „Orientierungssport Einzel“) oder einer anderweitigen, im Gegenrecht anerkannten Startlizenz im Orientierungssport ~~sind~~ startwertungsberechtigt. Die DTB ID sowie weitere anerkannte Lizenzen im Fachgebiet OL werden zentral erfasst und stehen den Ausrichtern über den O Manager zur Verfügung. Bei sonstigen Bundesveranstaltungen besteht keine Startpasspflicht. B 5.2.2 bleibt unberührt. Die Kontrolle der digitalen Startpässe des DTB erfolgt durch den dafür von der AGO OL autorisierten Wettkampfverantwortlichen über die DTB-ID im DTB-Turnportal, die Kontrolle sonstiger anerkannter Startlizenzen im Meldeportal O-Manager. ~~Eine Woche~~ Zehn Tage vor der Veranstaltung wird durch den Ausrichter veröffentlicht, für welche gemeldeten Läufer ein gültiges Startrecht vorliegt. Läufer, die 7 Tage vor der Veranstaltung kein ~~ohne~~ gültiges Startrecht verfügen, können starten, werden jedoch zwingend ohne Platzierung "außer Konkurrenz" geführt (Ausnahmen für den Team-OL regelt B 5.2.2).

Die Teilnahme von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit, die keinem Verein des DTB oder anderen Sportverbänden angehören, mit denen ein anerkanntes Gegenrecht besteht, ist auch ohne Startrecht eine Teilnahme in der jeweiligen Kategorie möglich, sie werden jedoch ohne Platzierung "außer Konkurrenz" geführt.

B 8.2.2 Startreihenfolge

[...]

- Läufer/Teams, die "Außer Konkurrenz" laufen, werden deutlich ~~nach dem letzten~~ vor dem ersten regulären Start ihrer Kategorie gestartet.

Begründung der Änderung:

Erstellung der richtigen Startliste unter Berücksichtigung des jeweiligen Startrechttestandes ist zwar möglich, erfordert aber einen enormen Aufwand. Es ist auch nicht zielführend, nach dem Zeitpunkt der Veröffentlichung der Startliste ständig den Status von „AK“ in Abhängigkeit des Startrechttestandes zu ändern.

Wir müssen die Arbeit der Ausrichter leichter machen und endbürokratisieren. Disziplin der Meldenden gehört dazu.

Weiterhin müssen wir eine Regelung für Ausländische Starter finden.

*Die **DTB-Wettkampfordnung_18.11.2023** formuliert:*

3.7.1 Grundsätzliche Regelung

Vereinsmitglieder ohne deutsche Staatsangehörigkeit und Mitglieder ausländischer Mitgliedsvereine im DTB werden bezüglich des Startrechts grundsätzlich wie Deutsche behandelt.

3.7.4 Teilnahme ohne Mitgliedschaft in einem Verein der Untergliederungen des DTB

*Die Teilnahme von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit, die keinem Verein eines Mitgliedsverbandes oder dessen Untergliederung angehören, **wird durch die Sportarten in ihren Ordnungen** oder die zuständigen Mitgliedsverbände **geregelt**. Dabei ist der Versicherungsschutz der Wettkampfteilnehmenden sicher zu stellen.*

Bei Deutschen Meisterschaften starten die Elite-Klassen meist als letztes, die außer Konkurrenz-Wertung verlängert hier nur das gesamte Startzeitfenster. Weiterhin können gute aK Teilnehmer durchaus Einfluss auf das Ergebnis nehmen wenn sie am Ende des Starterfeldes an den Start gehen.

Evtl. kann bei 8.2.2. auch das „/Teams“ entfallen, da die Startreihenfolge hier lediglich bei der DBK Mannschaft von Relevanz wäre, wo aber im Zweifel auf die Rahmenkategorien ausgewichen wird.

Anlagen (z. B. statistische Auswertungen): *keine*